

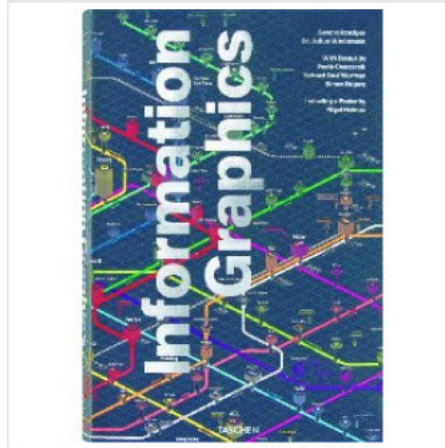
## Rezension: "Information Graphics" (Taschen)

Mit dem umfangreichen Band "Information Graphics" ist dem Taschen-Verlag einmal mehr ein ganz großer Wurf und eine unschätzbare Quelle der Inspiration gelungen.

Information Design ist im Zuge von digitalen Medien und Gadgets zu einem Modethema verkommen, dem vollumfänglich nur schwer beizukommen ist.

Der Taschen Verlag hat mit seinem Buch "Information Graphics" wieder einmal ein Mega-Projekt abgeschlossen, in das viel Herzblut und Schweiß geflossen sind

Der reich illustrierte Einleitungsteil enthält Essays von Sandra Rendgen, Paolo Ciuccarelli, Richard Saul Wurman und Simon Rogers. Die Kunsthistorikerin und Medien-Fachfrau Sandra Rendgen steuert den ersten von vier umfangreichen Essays bei. Ihre 30seitigen Einleitung spannt einen Bogen von den Höhlenmalereien von Lascaux bis zur Gegenwart.



Der Herausgeber Julius Wiedemann, gebürtiger Brasilianer, hat unter anderen die Taschen-Titel "Illustration Now!", "Advertising Now", "Logo Design" und "Brand Identity Now!" der Digital- und Medienreihe veröffentlicht.

Dieses Buch ist so umfangreich, daß man es immer nur in kleinen Portionen genießen kann. Für das eine oder andere hier gezeigte stilbildende Musterbeispiel (insgesamt sind es über 400 Beispiele aus 200 Projekten) hätte man sich allerdings mehr Hintergründe und vergrößerte Ausschnitte gewünscht. Ansonsten dürfte dieses 480 Seiten starke und nur knapp 50 Euro teure Buch in Übergröße (38x25cm) sehr schnell zu einem Standardwerk avancieren.

**Fazit.** Ein Muß für alle, die sich für Visualisierung von Information und Daten interessieren. Die liebevolle Ausstattung dieses Buchs ist zugleich ein Plädoyer für das Gedruckte, das in puncto Rezeption und Haptik immer noch einen kleinen, aber mithin entscheidenden Unterschied bietet - Stöbern und Staunen inklusive.